

barthroemer Groove Chanson

Kluge Lieder, Persönliches und Zeitbezogenes, jazziger Sound, röhrende Stimme der Texterin, Komponistin und Sängerin Astrid Barth, eingängiges Gitarrenpicking und Arrangements von Philipp Roemer sind eine außergewöhnliche und eindrucksvolle Kombination.

(Rainer Katlewski im „Folker“)

...Swing, Ragtime, Jazz, Latin und Pop aus eigener Feder mit deutschen Texten, in denen sich Sängerin Astrid Barth erneut als ausdrucksstarke Vokalistin zeigt, die von ihrem Counterpart Philipp Roemer souverän und elegant begleitet wird.

(Stefan Woldach in der „Akustik Gitarre“)

Das Album „Groove Chanson“ erhielt den Preis der deutschen Schallplattenkritik

Nach über zehn Jahren auf den Bühnen der Republik haben barthroemer ihre Schublade gefunden, auch wenn sie diese erst selbst zimmern mussten: Groove Chanson.

Auf dem Programm steht Eigenes in deutscher Sprache, gänsehauttreibend und hitverdächtig.

Die ebenso wort- wie stimmungsgewaltige Sängerin **Astrid Barth** schreibt Texte, die plausibel erscheinen ohne zu dozieren, die tief empfunden sind ohne kitschig zu wirken. Sie wird niemals müde, ihre Zuhörer zum Anderssein und Mitdenken zu motivieren und hält über einen ganzen Abend hinweg jene seltene Spannung, mit der man eine Bühne elektrisieren kann.

Sie wird von dem wunderbaren Gitarristen **Philipp Roemer** kontrapunktiert, dessen Grooves mit Leichtigkeit und Souveränität daherkommen, dessen Akkordreichtum dem seiner melodischen Einfälle gleichkommt, und der hin und wieder mit einer zweiten Gesangsstimme Glanzlichter setzt.